



## Ptelea trifoliata



<b>Höhe</b>	5 - 6 (9) m
<b>Breite</b>	5-6m
<b>Krone</b>	rund, dichte Krone, malerisch wachsend
<b>RINDE UND ÄSTEN</b>	Rinde graubraun, leicht gefurcht, junge Zweige grün
<b>Blatt</b>	3-zählig, glänzend grün, 6 - 15 cm
<b>Herbstfärbung</b>	Gelb
<b>Blüte</b>	in breiten Rispen, grünweiß, Juni, duftende Blüten
<b>Früchte</b>	breite Rispen mit flachen, geflügelten Nüsschen (Samaras)
<b>Stacheln und Dornen</b>	keiner
<b>Toxizität</b>	nicht giftig (in der Regel)
<b>Bodenart</b>	nährstoffreich, gut durchlässig
<b>Bepflasterung</b>	verträgt Teilbepflasterung
<b>Winterhärte</b>	5a (-28,8 bis -26,1 °C)
<b>Windbeständig</b>	gut
<b>Andere Widerstände</b>	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), sehr gut
<b>Faunabaum</b>	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), sehr gut, wertvoller Baum für Schmetterlinge und Falter
<b>Verwendung</b>	kübel, kleine gärten, innenhof gärten
<b>Form</b>	Hochstamm, mehrstämmige Baum
<b>Ursprung</b>	östlicher Teil Nordamerikas und Mexiko

Gedeiht von Natur aus auf den trockenen, felsigen Hängen im Bergland des östlichen Teils von Nordamerika und Mexiko. Die lockere Krone ist rund und offen und alle Teile des Baums sind aromatisch. Die glatte Rinde ist graubraun, später etwas gefurcht und leicht abblättern. Die einjährigen Zweige sind grün, ältere dagegen gelbbraun. Das 3-zählige Blatt duftet. Die Herbstfarbe ist gelb. Die unauffälligen, kleinen Blüten stehen in bis zu 8 cm großen Rispen und duften besonders stark in den Abendstunden. Die circa 2 cm großen, flachen Nussfrüchte stehen in dichten Rispen und sind gelbgrün. Sie ähneln den Früchten einer Ulme. 'Ptelea' ist altgriechisch für Ulme. Die Früchte vertrocknen an der Pflanze und behalten bis tief im Winter ihre zierliche Form. Es ist eine hervorragende Nektarpflanze, die von zahlreichen Bienen und Hummeln beflogen wird. Kommt selten als Kulturpflanze vor.